

Dissertation. Dr. Sabine Penth, die bis April 2018 im Projekt tätig war, schloss die erste „chronologische Gesamtdatei“ für den Zeitraum Oktober 1310 bis September 1311 ab, die Ende 2018 als jährlich zu aktualisierende Work-in-Progress-Publikation online veröffentlicht wurde.

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität des Saarlandes (Lehrstuhl Prof. Dr. Kasten) konnten zudem zwei neue Drei-Jahres-Stellen geschaffen werden. Dr. Miriam Weiss hat im Oktober 2018 im Rahmen einer 50%-Stelle mit der Erarbeitung der Regesten aus den nordalpinen Reichsteilen begonnen, Marlene Roth übernimmt als wissenschaftliche Hilfskraft die Arbeiten an den historiographischen Regesten.

Teilprojektleiter und Mitarbeiterinnen des Teilprojekts präsentierten die Ergebnisse ihrer Arbeit auf mehreren Tagungen. Im Rahmen des luxemburgischen Projekts LUXDYNAST organisierten Solal Abélès und Michel Margue eine internationale Tagung in Florenz zu den Luxemburgern in Italien („Les Luxembourg ci-delà des Alpes“) bei der auch Christina Abel vortrug. Ebenso beteiligten sie sich am wissenschaftlichen Colloquium anlässlich des 80. Geburtstags des früheren Projektleiters Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke in Saarbrücken. Christina Abel hielt weitere Vorträge zu Heinrich VII., zur Regestenarbeit und zu Italien im Spätmittelalter in Trier, Saarbrücken, Berlin und Wuppertal.

#### *Regesten Ludwigs des Bayern [1314–1347]*

Im von Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) geleiteten Projekt Regesten Ludwigs des Bayern brachte Dr. Doris Bulach mit dem 515 Regesten umfassenden **Heft 11** den Ertrag aus den Archiven und Bibliotheken von Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum Jahreswechsel 2018/2019 zum Druck. Anschließend begann Doris Bulach mit der Bearbeitung von **Heft 15**, in dem die Bestände der Archive und Bibliotheken in Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein erschlossen werden. Nach Sichtung und Ordnung der vorhandenen Materialien erstellte sie Regesten und recherchierte Literatur zu den bisher 236 bekannten Urkundenüberlieferungen und arbeitete parallel dazu am „Italienheft“.

Dr. des. Magdalena Weileder setzte die Arbeiten an **Heft 12** (Unterfranken) fort. Die Zahl der Regesten stieg durch Neufunde im Staatsarchiv Würzburg auf 310. Die abschließenden Arbeiten mit Ergänzung von Querverweisen, Verfassen der Einleitung und Erstellung der Register wurden bereits begonnen; die Drucklegung ist zeitnah geplant. Die Arbeiten an **Heft 14** (Rheinland-Pfalz) führte Magdalena Weileder parallel dazu fort.

Dr. Sigrid Oehler-Klein hat 2018 für das bisher bei den Regesten Ludwigs umfangreichste **Heft 13** (Hessen) nach Beendigung aller Archivarbeiten die Regesten mit den dazugehörigen Anmerkungen zu allen 774 bekannten Urkunden vollständig fertiggestellt, sodass mit den ersten Korrekturarbeiten begonnen werden konnte. 2019 erfolgen abschließende Arbeiten an den Anmerkungen und zur Identifizierung von Personen und Orten.